

Softwareprojekt 2012

Kundenprojekt Web-Technologien II

Interviewleitfaden

für die Wochenaufgabe der Woche
13.04. bis 20.04.

Team 4:
HongLiang Jiang, Nicolas Lehmann, Tobias Schmid,
Benjamin Schönburg und Damla Durmaz

20. April 2012

Ziel

Dieses Dokument soll als Interviewleitfaden für die am 20.05.12 stattfindenden Interviews verwendet werden.

1 Einleitung (ca. 2 - 3 Minuten)

Vorstellung

Zuerst einmal vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen für dieses Interview. Wir studieren alle Informatik an der *Freien Universität Berlin* und wollen im Rahmen eines Softwareprojekts mit Carmeq an einer neuen Software für die Organisation von Geschäftsreisen arbeiten.

Ablauf des Interviews

Wir werden Ihnen ein paar Fragen stellen, auf die Sie antworten können. Lassen Sie sich bei der Beantwortung der Fragen ruhig Zeit. Wären Sie damit einverstanden, wenn wir das Interview mit dem Diktiergerät aufnehmen?

Ziel des Interviews

Mit diesem Interview wollen wir mehr über intermodales Reisen lernen. Wir möchten herausfinden, auf was die Carmeq-Mitarbeiter bei der Routenplanung Wert legen, um dementsprechend bessere Routen vorzuschlagen.

Aufbauen von Vertrautheit

Wir werden mit Ihren Antworten diskret umgehen. Ihre Antworten und die Aufnahmen dienen uns Entwicklern lediglich bei der Analyse und der Bestimmung der Anforderungen.

2 Das eigentliche Interview (ca. 22 Minuten)

Im Folgenden sind die geplanten Interviewfragen gelistet. Die kursiv gedruckten Fragen stellen wir je nachdem, was uns der Mitarbeiter antwortet. Die mit Punkten aufgezählten Fragen stellen wir, wenn der Mitarbeiter nicht genau weiß, was wir mit einer Frage meinen oder sie dienen uns als Erinnerung, falls wir merken, dass der Mitarbeiter für uns Wichtiges vergessen hat. Falls wir während des Interviews feststellen, dass wir bereits alle Fragen gestellt haben, aber noch Zeit übrig ist, werden wir Fragen aus dem Bereich "optionale Fragen" stellen.

Fragen

1. Wie oft reisen Sie und wohin?
2. Wie lange bleiben Sie? (*Übernachten Sie dort?*)
3. Was ist Ihnen am wichtigsten beim Reisen? (*z.B. schnell, möglichst billig, möglichst draußen, etc.*)
4. Wie funktioniert das hier so im Unternehmen mit der Reiseplanung?
 - Wer organisiert Ihre Reisen?
 - Wie groß ist der Aufwand?
 - Wie viel Entscheidungsgewalt haben Sie bei der Reiseplanung?
 - Wie planen Sie die Route?
 - Wie lange dauert die Planung/Routenplanung?
 - Was dauert besonders lange?
5. Wie spontan können Sie bei der Reiseplanung sein?
6. Reisen Sie allein oder in der Gruppe
 - Wird in der Gruppe anders geplant? (*Wenn ja, wie?*)
7. Was machen Sie während Ihrer Reisen?
8. Wie nutzen Sie Ihre Pausen?
9. Welche Fortbewegungsmittel benutzen Sie?
 - Welche bevorzugen Sie und warum ?
 - In welchen Situationen empfinden Sie Dienstreisen als anstrengend?

10. Reisen Sie öfter/weniger als Ihre Kollegen?
11. Wie funktioniert denn das so mit den Reisekosten?
12. Was stört Sie am Reisen?
13. Was funktioniert dabei manchmal nicht?
 - Stört Sie dabei etwas besonders?
14. Können Sie von konkreten negativen Erfahrungen berichten?
15. Machen denn so Reisen viel Aufwand? (*wirkt es sich negativ auf die Arbeit oder Ihr Privatleben aus?*)
16. Was gefällt Ihnen am Reisen?
17. Was machen Sie während Ihrer Reisen?
18. Kombinieren Sie gerne Ihre Reisen mit anderen Aktivitäten? (*z.B. Einkaufen, Sportereignisse,...*)
19. Wie wichtig ist es Ihnen bei Reisen besonders auf umweltschonende Reismöglichkeiten einzugehen?

Am Ende des Interviews:

- Stellen Sie sich vor ... es existiert Software welche bei der Reiseplanung hilft ...
 - a. Was sollte Ihrer Meinung nach nicht fehlen?
 - b. Halten Sie es für nützlich?
 - c. Glauben Sie, dass die Software die Reiseplanung verschlechtern könnte? (*Wenn ja, wie?*)

3 Optionale Fragen (falls Zeit übrig bleibt)

1. Planen Sie auch die Rückreise mit?
2. Welche Medien nutzen Sie zur Routenplanung und welche während der Reise?
3. Was tun Sie, wenn Sie auf einer geplanten Route feststellen, dass eine andere Route schneller gewesen wäre?
 - Wenn Sie den Bus nehmen wollen, aber der Verkehr ist dicht ?
4. Was denken Sie über häufiges Umsteigen?
5. Was halten sie von Auto- oder Taxifahrten?

6. Was halten Sie von Car Sharing oder Rent a Bike?
7. Was denken Sie über das Fliegen?
8. Möchten Sie uns noch etwas erzählen?

4 Abschluss (ca. 1 Minute)

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns im Rahmen des Interviews später noch einen Fragebogen beantworten würden, den wir Ihnen via Email im Nachhinein zusenden würde.

5 Kurze Zusammenfassung (ca. 2 - 3 Minuten)

Zeitplanung und Aufgabenverteilung

Es gibt insgesamt vier Interviews und pro Interview arbeiten zwei Projektmitglieder. Eine Person führt das Interview durch, während die andere Person die Antworten protokolliert. Falls wir ein Diktiergerät nutzen dürfen, kann der Protokollant auch Fragen stellen, aber nur dann, wenn er/sie feststellt, dass wichtige Fragen vergessen wurden oder durch die Antworten des Carmeq-Mitarbeiters neue Fragen entstanden sind. Währenddessen hören sich die anderen drei Mitglieder die Softwarerepräsentation an.

	Interview 1	Interview 2	Interview 3	Interview 4
Protokoll	Damla	Ben	Nico	Liang
Interviewer	Nico	Tobi	Ben	Damla

Wie wird es weitergehen?

Wir werden uns mit der Gruppe treffen und das Interview auswerten. Dazu nehmen wir unsere Notizen/Aufnahmen und versuchen, Gemeinsamkeiten der Antworten herauszufinden: Gibt es Cluster von Antworten? Kann man aus diesen eine Anforderung an eine mögliche Carmob-Software extrahieren? Unterscheiden sich die Antworten stark? Wenn ja, kann man trotzdem einen Zusammenhang für eine Anforderungserhebung finden? Mithilfe unserer Analyse wollen wir Ideen für eine Carmob-Software finden, quasi eine Stelle in der Reise- bzw. Routenplanung, an der wir unsere Software einsetzen können, um diesen Prozess zu optimieren und komfortabler zu gestalten.